

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 9: **Badezimmer**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunst und Architektur im Dialog

Das Thema «Kunst und Bau» ist ein Dauerbrenner, nicht zuletzt bei den Wohnbaugenossenschaften in der Stadt Zürich. Sie sind nämlich verpflichtet, einen Teil der Bausumme für künstlerische Arbeiten auszugeben, wenn sie auf städtischem Land bauen. Ein neuer Stadtführer aus der Küche der Architekturzeitschrift «Hochparterre» widmet sich nun diesem Thema und zeigt auch eine Reihe von Beispielen aus neuen Genossenschaftssiedlungen. In der Limmatstadt habe sich das Thema «Kunst und Bau» vom trockenen Künstler-Förderprogramm zu einer spannenden Schnittstellendisziplin gewandelt, halten die Herausgeber fest. Im Zuge des Baubooms sei es immer wieder auf seine Inhalte, seine Kraft, seine Dauerhaftigkeit und Belastbarkeit getestet worden.

Das handliche Büchlein dokumentiert 50 Kunst-und-Bau-Arbeiten der letzten zwölf Jahre in Text und Bild. 48 Statements von Künstlern wie Olaf Nicolai, Helmut Federle oder Roman Signer sowie von Architekten wie Mike Guyer, Peter Märkli oder Christian Kerez kommentieren den komplexen Dialog zwischen Kunst und Architektur. Eine Gesprächsrunde von Fachleuten und ein Essay verschaffen Grundlageninformation. Pläne, Adressen und der Verweis auf die nächstgelegene Haltestelle des öffentlichen Verkehrs machen die Publikation zur praktischen Orientierungshilfe für Stadtwanderungen durch Zürich.



Roderick Hönig, Stadt Zürich/
Amt für Hochbauten
**Kunst und Architektur
im Dialog**
192 Seiten, 180 Fotos und Pläne,
39 CHF
Edition Hochparterre, Zürich 2013
ISBN 978-3-909928-20-0

Energiewende – und wie sie gelingen kann

Der Atomausstieg ist beschlossen. Eine neue Energiestrategie hat der Bundesrat letzten Herbst eingeleitet. Sie wird die Schweizer Politik in den nächsten Jahren und Jahrzehnten prägen. Diese Wende nimmt der freie Journalist und Energiespezialist Hanspeter Guggenbühl unter die Lupe. In seinem aktuellen Buch beschreibt er die neue Strategie, ordnet sie politisch ein und bewertet die Beschlüsse des Bundesrates aus unabhängiger Sicht. Das Buch zur Energiewende zeigt:

- wie sich unsere Energieversorgung entwickelt hat und wohin sie führen soll
- wie wir Energie verwenden und wo wir sie verschwenden
- warum der Energiemarkt verfälscht ist und wie er sich korrigieren lässt
- was die Strategie des Bundesrates bewirkt und was ihr fehlt
- welche Widerstände aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu überwinden sind
- weshalb der Stromblick die Energiesicht trübt
- woran die Energiewende scheitern und wie sie gelingen kann.

Das kompakt formulierte Sachbuch vermittelt Grundwissen zur Energie und Durchblick in der Schweizer Energiepolitik. Es erklärt das abstrakte Thema anschaulich und verständlich. Es richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die bei der Energiewende mitreden, mitbestimmen und sie mitgestalten wollen.



Hanspeter Guggenbühl
**Energie Wende –
und wie sie gelingen kann**
144 Seiten, 25 CHF
Rüegger Verlag,
Zürich/Chur 2013
ISBN 978-3-7253-0992-4

Fussböden

Sie bestimmen die Atmosphäre jedes Raumes, sollen über Jahre hinweg gut aussehen und Fusstritte, Schmutz und Wasser problemlos vertragen: Fussböden müssen viele unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Dabei ist hierzu auch im Mietsegment ein steter Wandel festzustellen. So war vor einigen Jahren ein wahrer Siegeszug des Parketts über den Spannteppich zu verzeichnen. In jüngster Zeit finden sich in neuen Genossenschaftssiedlungen nun auch häufig Keramik- und Steinbeläge und bisweilen sogar Innovatives wie Anhydrit oder PU-Beschichtungen.

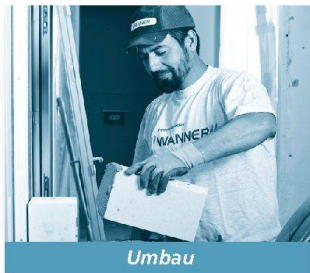
Die Neuerscheinung aus Deutschland verschafft eine gute Übersicht über die Breite an Materialien, die uns heute zu Füßen liegen: Holz, Laminat, Stein, Fliesen, textile Beläge, elastische Beläge (Linoleum, Vinyl, Kork) sowie Sichtestriche und Beschichtungen (Kunstharz, PU, Kalk usw.). Dabei geht es dem Autor in erster Linie um die ästhetische Wirkung, die in vielen Fotos aus dem Wohnbereich und in Küchen und Bädern dokumentiert ist. Der Textteil umfasst kurz gehaltene Beschreibungen der jeweiligen Eigenschaften sowie praktische Übersichten der Vor- und Nachteile. Wichtige Entscheidungskriterien wie Ökologie, Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit werden dagegen nur angetippt. Hier müsste der Bauherr als Ergänzung ein Standardwerk wie «Öko-logische Baukompetenz» aus dem Zürcher Werd-Verlag hinzuziehen.



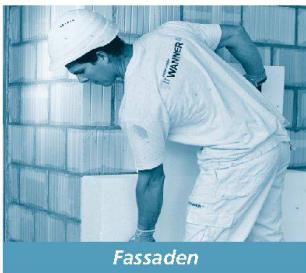
Johannes Köttjé
Fußböden
160 Seiten, 200 Farbfotos, 53.90 CHF
Deutsche Verlags-Anstalt,
München 2013
ISBN 978-3-421-03755-8

ANZEIGE

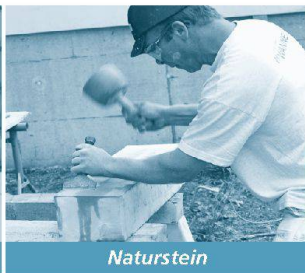
Viermal einmalig.



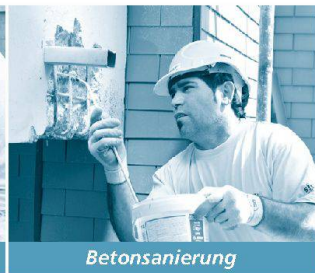
Umbau



Fassaden



Naturstein



Betonsanierung

Wanner AG, Bauunternehmung, Postfach, 8105 Regensdorf, Büros und Werkhof, Buchenhagstrasse 10, 8156 Oberhasli
Tel. 044 843 43 43, info@immerwanner.ch, www.immerwanner.ch

Immer wieder
WANNER